

WP vom 25.03.11

Neues LWL-Pflegecenter den Nachbarn vorgestellt

Architekt Helmut Gesmann ging ins Detail / 6,9 Mio.-Euro-Projekt

MARSBERG. Auf großes Interesse stieß die Nachbarschaftsversammlung zum geplanten Neubau des LWL-Pflegezentrums Marsberg. Dabei stellten der verantwortliche Architekt Helmut Gesmann sowie der Projektleiter Hans-Georg Wiechmann, beide vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb, den Bauverlauf sowie die anschließende Gebäudenutzung vor.

Die Bauphase startet im Juni und wird voraussichtlich 18 Monate dauern. Die Gesamtkosten des Gebäudes für 80 pflegebedürftige Menschen belaufen sich auf 6,975 Mio. Euro.

In einer Gesprächsrunde diskutierten die Anwohner mit den Architekten und der Betriebsleitung des Pflegezentrums vor allem über die geplante Zufahrtsmöglichkeit über den Glindeplatz zu sechs Parkplätzen an der LWL-Einrichtung. Dabei betonte Josef Spiertz, kaufmännischer Direktor des Pflegezentrums, dass die Zufahrt an den Parkplätzen endet und keine Durchfahrtsstraße geschaffen werde. Das Pflegezentrum habe, auch zum Wohle der Bewohner, kein Interesse am übermäßigen Verkehrsauf-



LWL-Pflegezentrum: Bernd Pape, Hans-Georg Wiechmann, Eyk Schröder, Josef Spiertz, Helmut Gesmann, Margarete Weber (v.l.).

kommen vor der Einrichtung.

Der Vorplatz des Pflegezentrums gehöre zum Wohnbereich der Menschen, die dort zu Hause seien, so Spiertz.

Projektleiter Wiechmann wies darauf hin, dass entsprechend der Bauordnung Parkplätze für den Notarzt, Rettungsdienst sowie für behinderte Menschen vorzuhalten seien, dass aber Versorgungsfahrzeuge die Zufahrt zum neuen Pflegezentrum über die Einfahrt am Weist und nicht über den Glindeplatz nutzen werden. Als Zeichen, dass

man die Bedenken der Anwohner ernst nehme, soll ein weiteres Nachbarschaftsgespräch folgen, sobald die konkrete Außenplanung vorliegt. Darüber hinaus lädt die Betriebsleitung die Anwohner drei Monate nach der Inbetriebnahme zu weiteren Gesprächen ein. Während der Bauphase stehen zudem die Architekten sowie der stellvertretende technische Leiter der Marsberger LWL-Einrichtungen, Jörg Meiswinkel, als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.